

Spezialtiefbau Ost





Wirtschaftlich und sicher auf jedem Baugrund.

Als Technologieführer sind wir Ihr kompetenter Partner in der Beratung, der Planung und dem Bauen für die Bereiche Gründen, Sichern, Dichten und Sanieren in anspruchsvollem Baugrund. Unsere Expertinnen und Experten unterstützen Sie wirtschaftlich und sicher mit unseren eigenen erfahrenen Fachteams in allen Phasen Ihres Bauvorhabens.

Beraten

Am Anfang eines Projekts braucht es eine Vision und einen kompetenten Partner. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen auf Ihre Wünsche ein, beraten persönlich und widmen sich mit einer individuellen Bedarfsanalyse Ihrem Vorhaben. Dabei legen wir besonderes Augenmerk auf Nachhaltigkeitsaspekte wie die CO₂-Reduktion und umweltfreundliche Verfahren.

Wir finden für Sie die beste Lösung. Als Komplettanbieter können wir alle technischen Verfahren des Spezialtiefbaus neutral offerieren. Sie erhalten Klarheit über die Anforderungen, die technischen Möglichkeiten sowie die damit verbundenen wirtschaftlichen Aspekte. So schaffen wir eine belastbare Entscheidungsgrundlage.

Planen

Ob Entwurfs- oder Genehmigungsplanungen – wir übernehmen den gesamten Planungsprozess Ihres Projekts. Wir schaffen mit der Optimierung von technischen Details und Kosten eine fundierte Grundlage für die Kalkulation.

Wir zeigen Alternativen und Sondervorschläge auf und legen dabei besonderen Wert auf Nachhaltigkeit. Um praxismgerechte und baubare Lösungen zu entwickeln sowie komplexe Details verständlich darzustellen, nutzen wir 3D-Visualisierungen.

Wir unterstützen die nachhaltige Zertifizierung und Sie bekommen Sicherheit in der Planung und Ausführbarkeit. Termine und Kosten sind für Sie jederzeit transparent.

Bauen

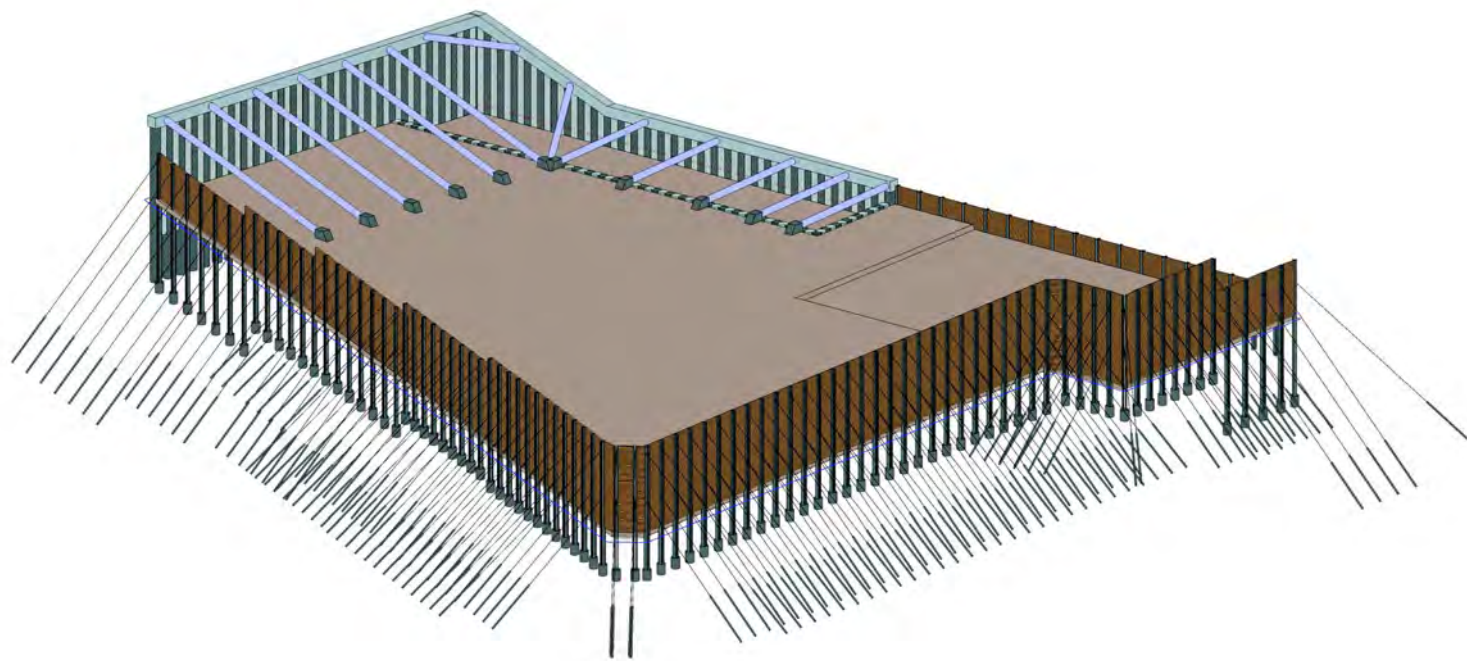
Nach Annahme des detaillierten Angebots mit Terminplan und Schnittstellenliste wird unser erfahrenes Fachpersonal mit eigenen Spezialgeräten Ihr Bauvorhaben erfolgreich umsetzen.

Eine sorgfältige Arbeitsvorbereitung und Ausführungsplanung sind bei Baubeginn gesichert. Durch unsere umfangreiche Messtechnik ist die Qualitätssicherung gewährleistet. Unser zertifiziertes Qualitätsmanagement sorgt für klare, einheitliche Abläufe nach LEAN-Management sowie eine professionelle, termingerechte Ausführung.

Zu jedem Zeitpunkt können wir uns, dank der großen Bandbreite unserer technischen Möglichkeiten, schnell und ohne Zeitverzug an die individuellen Bedingungen auf der Baustelle anpassen. So garantieren wir eine termingerechte Übergabe.

Feste kompetente Ansprechpersonen begleiten Sie von der Idee bis zur Fertigstellung. Mit unserem Fachwissen und einer zielgerichteten Kommunikation unterstützen und entlasten wir Sie während der gesamten Ausführung.

porr.de/spezialtiefbau



3D-Modell einer Baugrubenplanung

Beraten und Planen.

Maßgeschneidert auf die Anforderungen Ihres Projekts entwickeln unsere qualifizierten Fachingenieure gemeinsam mit Ihnen ein optimiertes Baugruben- und Gründungskonzept. Damit schaffen wir die Sicherheit, dass Ihr individuelles Bauwerk wirtschaftlich und nachhaltig entstehen kann.

Planungskompetenz

Unsere Leistungen reichen von der Entwurfs- über die Genehmigungs- bis zur Ausführungsplanung.

Dabei wählen wir stets das für Ihr Projekt am besten geeignete Verfahren, wenn es um Baugruben, Tiefgründungen, Baugrundverbesserungen oder Unterfangungen geht.

Sicherheit

Risiken für Ihr Bauprojekt minimieren wir durch den konsequenten Einsatz der 3D-Planung und des Building-Information-Modeling (BIM). So lassen sich insbesondere bei Bauvorhaben im innerstädtischen Bereich die vielen Schnittstellen z. B. mit unterirdischen Versorgungsleitungen oder vorhandener Nachbarbebauung frühzeitig erkennen und Kollisionen vermeiden.

Wirtschaftlich und umweltfreundlich

Wo immer es für Sie sinnvoll ist, zeigen wir alternative Verbau- und Gründungskonzepte auf, wie beispielsweise die Umpfanung von Großbohrpfählen auf Verdrängungspfähle.

Ihre Vorteile:

- erheblich reduzierter Betonverbrauch
- Entfallen der Entsorgung von Bohrgut
- deutlich weniger Lkw-Transporte

Sie sparen Zeit und Kosten in der Herstellung und reduzieren gleichzeitig die CO₂-Emissionen.

Optimierung mit Verdrängungspfählen

Die Kostenersparnis und CO₂-Einsparung durch eine Gründungsoptimierung kann enorm sein, wie das nachfolgende Projektbeispiel verdeutlicht. Für die Gründung eines Silos in Wilhelmshaven mit einer Gesamtlast von etwa 680 MN haben wir den Bauherrn von einer Tiefgründung auf Frankipfähle NG® überzeugen können.

Auch Ihr Baugrubenprojekt können wir von Grund auf ökonomisch und ökologisch planen oder entsprechend optimieren – beispielsweise mit dem grundwasserverträglichen Ersatz von klassischen Düsenstrahlsohlen durch Weichgel-Injektionssohlen mit Bio-Weichgel; ohne Einsatz von Zement.

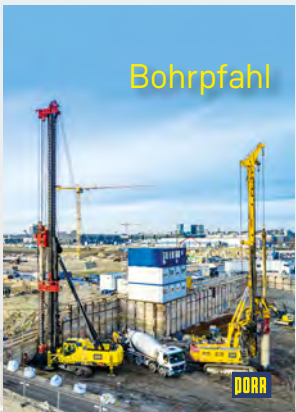
Vergleich zur Gründung eines Silos



Vergleich zur Gründung eines Silos

Betoneinsparung Pfähle + Fundament		
8.800 m ³ Beton	→	2.400 m ³ Beton
Äquivalent CO ₂		
4.000 t CO ₂	→	1.500 t CO ₂

Leistungen. Verfahren.



Friedenauer Höhe, Berlin

Wirtschaftliche und ökologische Pfahlgründung für Quartier Friedenauer Höhe in Berlin

Auf dem 51.000 m² großen Gelände des ehemaligen Berliner Güterbahnhofs Wilmersdorf wächst bis 2026 das weitgehend autofreie und begrünte Stadtquartier Friedenauer Höhe heran. Für die Bauabschnitte im südlichen Teil des Areals stellen die Spezialtiefbauexpertinnen und -experten der Region Ost im Auftrag von Instone Real Estate und OFB Projektentwicklung zwischen Februar und September 2022 insgesamt 1.068 Atlaspfähle her. Die Ausführungsstatik und -planung verantwor-

tet PORR Spezialtiefbau Planung. Dabei ist das Gelände dem Team nicht unbekannt: Für die Bauabschnitte im nördlichen Teil des Stadtquartiers realisierte PORR bereits sicher und wirtschaftlich 936 Pfähle. Die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit führte zum Folgeauftrag.

Viel Grün für ein besseres Stadtklima
Rund 1.300 Wohnungen werden durch das Wohnungsbauprojekt im Berliner Bezirk Schöneberg-



Tempelhof geschaffen. Zusätzlich entstehen auf dem Areal eine Kita, ein 10.000 m² großer öffentlicher Park mit Spielplätzen und Radwegen sowie 20.000 m² Gewerbe-, Büro- und Einzelhandelsflächen. Da der Verkehr unterirdisch geführt wird, bleibt trotz der innerstädtischen Lage viel Raum für begrünte Erholungs- und Begegnungsorte.

Langjährige Erfahrung im Spezialtiefbau schafft Vertrauen

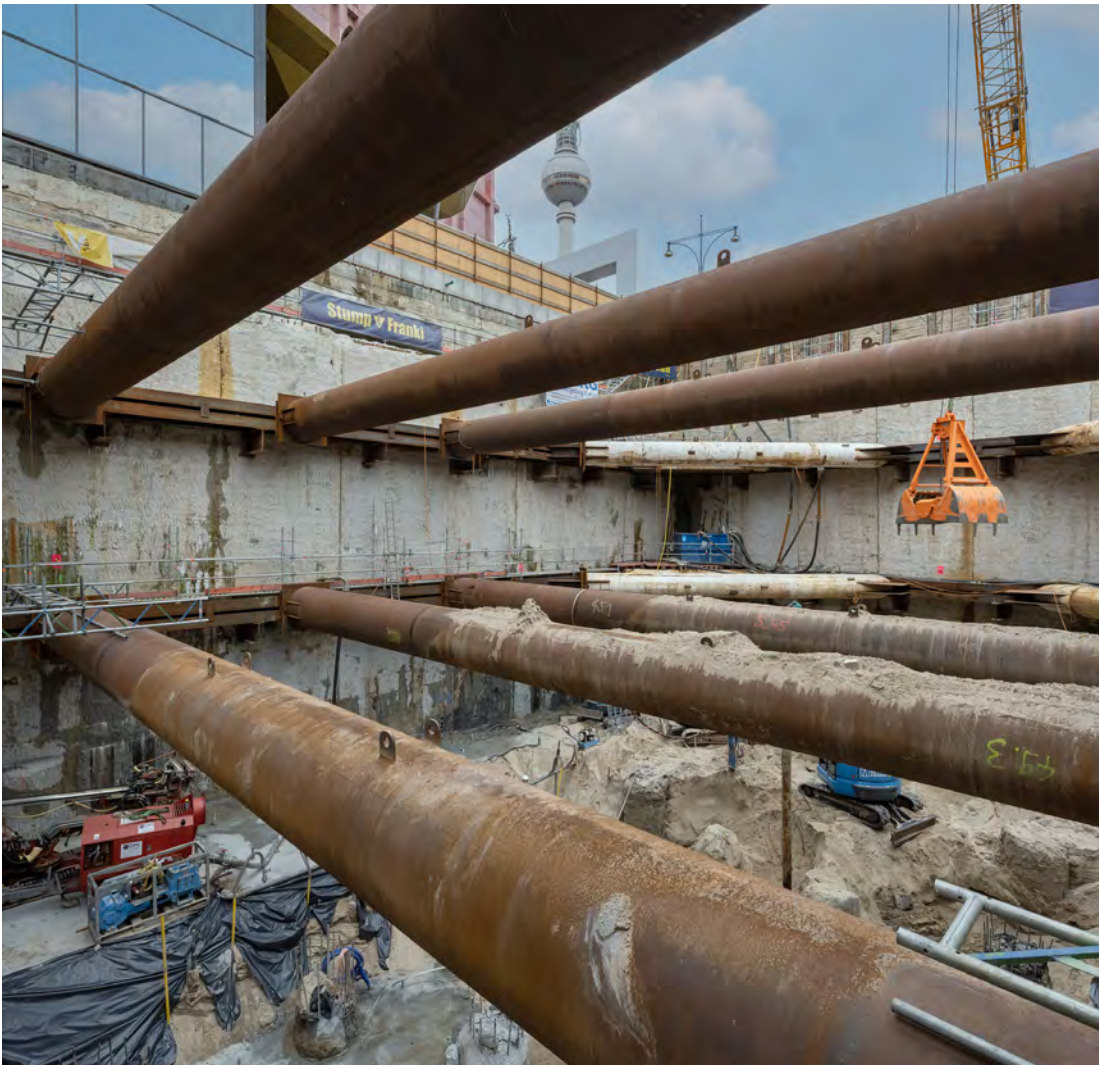
Aufgrund der Bodenverhältnisse und der innerstädtischen Lage wurde für die Pfahlgründung ein geräuscharmes und erschütterungsfreies Vollverdrängungsverfahren mit Atlaspfählen gewählt. Sie binden in rund 10 m Tiefe in mitteldicht bis dicht gelagerte Sande ein. Die oberhalb anstehenden Bodenschichten stellten durch 2 bis 3 m sehr locker gelagerten Sand sowie eine rund 2 m starke Geschiebemergelschicht mit zahlreichen Findlingen Herausforderungen an die Spezialtiefbauarbeiten, die mit Bravour und langjähriger Erfahrung

sicher gelöst wurden. PORR Spezialtiefbau Regionalleiter Ost, Patrick Günther, zur Zusammenarbeit: „Bei einem Projekt dieser Größenordnung muss der Auftraggeber blind darauf vertrauen können, dass wir die Arbeiten nicht nur in höchster Qualität, sondern auch termin- und budgetsicher ausführen. Bei Bedarf können wir die Kapazität an Mensch und Maschine jederzeit erhöhen.“

Daten und Fakten

Auftraggeber	Instone Real Estate, OFB Projektentwicklung
Stadt	Berlin
Technologie	Atlaspahl
Realisierung	02.2022 – 09.2022

ABC-Tower, Berlin



Baugrube für Berlins höchstes Hochhaus

Alexander Berlin's Capital Tower, kurz ABC-Tower, ist eines von insgesamt vier Hochhäusern, die im Zuge der Neugestaltung rund um den Alexanderplatz im Herzen Berlins entstehen werden. Mit 150 m Höhe und 35 oberirdischen, sowie 4 unterirdischen Geschossen wird der ABC-Tower das höchste Wohnhochhaus Berlins und eines der höchsten Deutschlands sein. Die Region Ost wurde mit der Erstellung der Baugrube und den damit verbundenen Dichtungs- und Gründungsaufgaben beauftragt.

Mit einer Grundfläche von gerade einmal 60 x 25 m ist der ABC-Tower als ein ziemlich schlankes Hochhaus geplant. Die Baugrube bietet mit einer Tiefe von insgesamt 21 m Platz für 4 Untergeschosse, in denen Mieterbereiche als auch Technik untergebracht werden. Im 4. UG entsteht ein Übergang zur anliegenden, bereits bestehenden Tiefgarage der Alexa Mall.



Geologische, geografische und zeitliche Herausforderungen

Der hohe Grundwasserstand in Berlin, der sandige Boden und die enge Baugrube, eingeschlossen von der vielbefahrenen Alexanderstraße sowie der Gruner Straße mit dem Gruner Tunnel, machten die erforderlichen Spezialtiefbaumaßnahmen zu einer großen Herausforderung. Knapp 1.800 Lkw-Ladungen für 27.000 m³ Erdaushub waren notwendig, bis die Baugrube ausgehoben war – in dieser engen innerstädtischen Baugrube eine logistische Herausforderung, die in jedem Detail in der Ausführungsplanung berücksichtigt werden musste. Die Stabilität erhält das spätere Hochhaus über eine bis zu 4 m dicke Bodenplatte in Kombination mit 44 Großbohrpfählen mit einem Durchmesser von 1,20 m und der bis zu 40 m tiefen Ortbetonschlitzwand: eine besonders wirtschaftliche und sichere Lösung für die Gegebenheiten vor Ort. Denn die kombinierte Pfahl-Plattengründung (KPP) kommt vor allem bei höheren Bauwerken zum Einsatz, die auf weichem bzw. setzungsempfindlichem Baugrund errichtet werden.

Der wasserdichte Trog ist als Ortbetonschlitzwand mit Tiefen bis zu 40 m und einer rückverankerten, mittelhochliegenden Düsenstrahlsohle mit Dicken zwischen 2 und 4 m ausgeführt. Es wurden 230

Mikropfähle mit Bohrtiefen bis 45 m für die Rückverankerung hergestellt. Diese Mikropfähle werden auch zur Rückverankerung der Bodenplatte nach Abschalten der Wasserhaltung genutzt. Die Baugrubenwände werden mit einer 2-lagigen Stahlaussteifung mit Rohrdurchmessern bis 1200 mm gestützt.

Generalplanung aus dem Hause PORR

Die pde Integrale Planung GmbH, ein Schwesterunternehmen der PORR, war für die Generalplanungsaufgaben, die Nachhaltigkeit und die Bauvorbereitung zuständig und ist mit der Ausführungsplanung des Towers beauftragt.

Daten und Fakten

Auftraggeber	MonArch Dritte Projektentwicklungsgesellschaft mbH & CO. KG
Stadt	Berlin
Technologie	Baugruben
Realisierung	08.2019 - 09.2021

Bodenmischwand

Regattastraße, Berlin



Erschütterungsfreie Baugrubenherstellung für Wohnensemble LUV & LEE

An der Regattastraße errichtet die Falkowski Gruppe in zweiter Reihe die Wohnanlage LUV & LEE mit 25 Eigentumswohnungen, einer Gewerbeeinheit und 28 Tiefgaragenstellplätzen. Die Region Ost erhielt den Auftrag für die Erstellung der Trogbau-grube inklusive DSV-Dichtsohle, Erdaushub und Sauberkeitsschicht. Die Kolleginnen und Kollegen der hauseigenen Planung steuerten den Lanzen-plan für die Dichtsohle bei.

Umweltfreundliche Bodenmischwand auf engem Raum

Die Trogbau-grube wurde aus ca. 2.200 m² frei-stehender Bodenmischwand mit eingestellten Stahlprofilen errichtet. Aufgrund der geringen Aus-hubtiefe war eine Rückverankerung statisch nicht erforderlich. Das umweltfreundliche und erschüt-terungsfreie Bodenmischverfahren reduzierte die Belastungen für die Anwohnerinnen und Anwohner auf ein Minimum. Bei diesem Verfahren wird der anstehende Boden nicht abtransportiert, sondern mit der Zementsuspension an Ort und Stelle ver-mischt. Das spart für den Kunden Fahrtkosten und reduziert den CO₂-Auststoß. Beim Abteufen und Ziehen des Mischwerkzeugs bildet sich jeweils ein Säulenpaar. Durch Überschneiden der Säulen ent-steht eine durchgängige Bodenmischwand.

DSV-Dichtsohle für horizontale Abdichtung

Da sich das Grundwasser im Bereich oberhalb der Aushubsohle befand, musste eine tiefliegende Dichtsohle im Düsenstrahlverfahren hergestellt werden. Die Bodenmischwand bindet in die Dicht-sohle ein und schottet die Baugrube ringsum gegen das Grundwasser ab. PORR Spezialtiefbau Regio-nalleiter Region Ost, Patrick Günther, weiß, worauf es beim Spezialtiefbau in Berlin ankommt: „Als alteingesessenes Unternehmen kennen wir unsere Pluspunkte: wirtschaftliche und termingerechte Ausführung aus einer Hand, Rücksichtnahme auf die Anlieger durch den Einsatz geräusch- und vibrationsarmer Verfahren sowie sicheres Arbeiten auch unter beengten Platzverhältnissen.“

Daten und Fakten

Auftraggeber	Falkowski Gruppe
Stadt	Berlin
Technologie	Bodenmischwand
Realisierung	02.2022 – 06.2022

Injektionen

Altes Polizeipräsidium, Halle (Saale)



Sichere Injektionstechnik für Fundamentstabilisierung alter Bausubstanz

Das in der Kaiserzeit erbaute, denkmalgeschützte Alte Polizeipräsidium in Halle (Saale) wird nach lan-gem Leerstand saniert. Bis zum Frühjahr 2024 ent- stehen 99 hochwertige 1- bis 4-Zimmerwohnungen mit Wohnflächen zwischen 21 und 100 m² sowie eine Gewerbeeinheit im Erdgeschoss. Um künftigen Setzungsris-sen am Mauerwerk vorzubeugen, erhielt das Team der Niederlassung Chemnitz den Auftrag, den Baugrund unterhalb des Fundaments zu verfestigen. Als Verfahren wurde eine umwelt-freundliche, geräuscharm und erschütterungs-freie Injektionstechnik gewählt.

Bodenverdichtung als Prävention von Setzungsris-sen

Der Baugrund bestand aus Auffüllungen und Mudde über Schichten aus Flusssanden und Fluss-kiesen. Er hatte sich in der Vergangenheit als sehr setzungsempfindlich erwiesen und zu Setzungsris-sen am Mauerwerk geführt. Durch die Injektion von Zementsuspension über 250 Verpresslanzen wurde der umgebende Boden entlang der tragenden Wände verdichtet und die Tragfähigkeit verbessert.

Injektionsverfahren auch bei eingeschränkten Platzverhältnissen geeignet

Niederlassungsleiter Lew Schwarz erklärt: „Wir zählen unter dem Dach der PORR zu den Spezialisten für Bauwerksanierung. Wir wissen, wie sensibel man im innerstädtischen Umfeld und ins-besondere bei der Revitalisierung eines denkmal-geschützten Juwels wie dem Alten Polizeipräsidium agieren muss.“ Das eingesetzte Injektionsverfahren ist schnell und einfach einsetzbar, erschütterungs-frei, geräuscharm und für begrenzte Platzverhält-nisse mit eingeschränkter Arbeitshöhe geeignet.

Daten und Fakten

Auftraggeber	ImmVest Wolf GmbH
Stadt	Halle (Saale)
Technologie	Injektionen
Realisierung	01.2022 – 07.2022

Bohrpfahl

Kurfürstenstraße, Berlin

Komplettlösung im Spezialtiefbau für Neubau in Berlin

In Berlin entsteht ein neues Wohn- und Geschäftshaus mit Tiefgarage. In ARGE mit Meyer Erdbau wurde die Region Ost mit der Baugrubenumschließung, der Pfahlgründung sowie den Erdarbeiten beauftragt. Nach der Fertigstellung der Schlitzwände und der Unterfangung der Nachbargebäude im Sommer 2022 folgten bis Jahresende DSV-Dichtsohle, Pfahlgründung und Erdaushub. Die Ausführungsplanung verantwortete PORR Spezialtiefbau Planung.



Gestaffelte Baukörper setzen markantes Zeichen
Nach dem Abriss eines 70er-Jahre-Baus entsteht auf dem Baugelände eine Mixed-Use-Immobilie mit einem Büroturm, einem Wohnturm sowie einem Mehrfamilienhaus mit geförderten Wohnungen.

Im Juli und August 2022 stellten die Spezialtiefbauexpertinnen und -experten auf dem 2.940 m² großen Grundstück rund 4.000 m² Schlitzwände mit 80 cm Wandstärke bis in 21 m Tiefe her, die mit 2.000 m temporären Litzenankern gesichert sind; da der Baugrubenverbau als Kelleraußenwand in das Gebäude integriert wird, sind sie nachhaltig als bleibendes Tragwerk ausgeführt. Die Fundamente der benachbarten Bestandsgebäude wurden mit 300 m³ Unterfangungen im Düsenstrahlverfahren gesichert.

Sichere Bohrpfahlgründung
Für die anschließende Pfahlgründung sind 110 Bohrpfähle mit einem Durchmesser von 88 cm und Längen bis 35 m geplant. Die Herstellung erfolgt mit zwei Drehbohrgeräten durch massive Ton- und Mergelschichten mit eingelagerten Findlingen hindurch.

Spezialtiefbau-Leistungen aus einer Hand
Eine Komplettlösung und alle Leistungen aus einer Hand – das war das oberste Kundenbedürfnis. Das Team hat die Wünsche des Auftraggebers erkannt, verstanden und erfüllt. Mit jahrzehntelanger Erfahrung, die eine terminsichere und wirtschaftliche Realisierung gewährleistet, überzeugten die Expertinnen und Experten auf ganzer Linie. „Wie so oft in Berlin sind die Bodenverhältnisse technisch anspruchsvoll. Unsere jahrzehntelange Erfahrung im Spezialtiefbau kommt uns auch bei diesem Bauvorhaben zugute“, erklärt Niederlassungsleiter Patrick Günther.

Daten und Fakten

Auftraggeber	Jahr-Gruppe
Stadt	Berlin
Technologie	Bohrpfahl
Realisierung	05.2022 – 04.2023

DRK Kliniken, Berlin-Westend



Bauen unter beengten Platzverhältnissen im laufenden Betrieb

Am Haus 6 der DRK Kliniken Berlin Westend, in dem unter anderem die Kliniken für Gynäkologie und Geburtshilfe untergebracht sind, wird ein Aufzugsvorbau angebaut. Zusätzlich entstehen neue Lager- und Umkleieräume im Untergeschoss. Die Niederlassung Berlin stellte insgesamt rund 100 m³ DSV-Körper als Unterfangung der Neu- und Bestandsgründungen her. Zwar war der Projektumfang überschaubar, für das Spezialtiefbau-Team stellten die Arbeiten dennoch eine Herausforderung dar. Die Unterfangungen mussten während des laufenden Klinik- und Kreißsaalbetriebs in den darüberliegenden Etagen unter teilweise beengten Platzverhältnissen im Kellergeschoss durchgeführt werden; so betrug die Raumhöhe dort lediglich ~2 m.

Neugründung für Aufzugsvorbau und Tieferführung von Bestandsfundamenten

Das Fundament des neuen Vorbaus mit Aufzugsschacht wird rund 1 m unterhalb der Gründungssohle des Bestandsgebäudes gegründet, gleichzeitig wird die Raumhöhe vorhandener Kellerräume für eine geänderte Nutzung vergrößert. Zu diesem Zweck werden die anliegenden Bestandsfundamente mittels 120 DSV-Elementen (Durchmesser ca. 1,25 m) tiefergeführt.

Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit mit DSV-Unterfangung

Für den Auftraggeber standen Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit der Ausführung im Vordergrund. Das Team erfüllte das Kundenbedürfnis mit der DSV-Unterfangung: Das Verfahren wurde gewählt, da der Baugrund aus extrem rolligen Sanden besteht. Für herkömmliche Unterfangungen besteht in solchen Böden beim bereichsweisen Öffnen der Unterfangungsbereiche die Gefahr des weiterreichenden „Ausfließens“ des Bodens unter der Bestandsgründung, was zu Schäden an der Bestandsbebauung führen kann. Beim Düsen-



strahlverfahren werden im sog. Pilgerschritt (z. B. 1 Element herstellen, 3 Elemente auslassen usw.) in mehreren Durchgängen zylinderförmige DSV-Elemente vom tiefsten Bohrloch bis an das Bestandsfundament anschließend hergestellt. Dazu wird mittels rotierendem Düsenstrahl aus Zementsuspension der Boden „aufgefräst“, wobei anstehender Boden als Zuschlagstoff im Düsbereich in das herzustellende DSV-Element „eingemischt“ wird. Der so bearbeitete Bereich ist zwar zunächst flüssig, jedoch sind die Wandungen suspensionsgestützt. Nach der Erhärtung wird Element für Element das Raster verdichtet und ein quasi durchgehender neuer Gründungskörper unter dem vorhandenen hergestellt.

Historische Klinikanlage steht weitgehend unter Denkmalschutz

Das Städtische Krankenhaus der bis 1921 eigenständigen Stadt Charlottenburg war der Ursprung der DRK Kliniken Berlin Westend. Die 1904 eröffnete Pavillonanlage mit ihren markanten Backsteinbauten im Stil der Neorenaissance ist bis

heute weitgehend erhalten und steht ebenso wie die Gartenanlage in großen Teilen unter Denkmalschutz. Der einzige markante Neubau ist die 1971 erbaute Kopfklinik. Trotz der denkmalpflegerischen Auflagen gelingt seit Jahren der bauliche Spagat zwischen Tradition und Innovation. Regelmäßig werden die Gebäude umgestaltet und den Anforderungen der modernen Medizin und Krankenpflege angepasst.

Daten und Fakten

Auftraggeber	Wolfgang Bauer Ingenieurbau GmbH, Mühlenbeck
Stadt	Berlin
Technologie	Düsenstrahlverfahren
Realisierung	10.2022 – 11.2022

Düsenstrahlverfahren

Klärwerk Ruhleben, Berlin

Für Baugruben am Klärwerk Ruhleben ist Spezialexpertise gefragt

Das Klärwerk Ruhleben in Berlin-Spandau wird bis 2028 mit einer neuen Filteranlage sowie einer UV-Anlage erweitert. Die neue Technik wird dafür sorgen, dass zukünftig noch sauberes Wasser in Spree und Havel abgeleitet werden kann. Für die wasserdichte Ausführung und Sicherung der insgesamt neun Baugruben stellt der PORR Spezialtiefbau Berlin im Auftrag der Echterhoff Bau GmbH 10.000 m² Dichtsohle sowie 4.870 m Temporär-Litzenanker her. Die Ausführung erfolgt bis 2027 in mehreren Abschnitten. Zwei große Teilbaugruben wurden bereits fristgerecht übergeben.

Im zweitgrößten der sechs landeseigenen Klärwerke wird das Abwasser von rund 1,6 Millionen Berlinerinnen und Berlinern gereinigt. Zwei neue Anlagen sollen die Wasserqualität zukünftig noch weiter verbessern, um das Wasser ganzjährig in die beiden großen Berliner Flüsse Havel und Spree ableiten zu können. Mithilfe einer Flockenfiltrationsanlage kann insbesondere Phosphat vollständig aus dem Wasser entfernt werden, um die Gefahr der sommerlichen Algen-



bildung in den Flüssen einzudämmen. Eine weitere Anlage zur UV-Desinfektion dient der unmittelbaren Inaktivierung von Mikroorganismen wie Bakterien, Viren und Protozoen.

Arbeiten im Zweischichtbetrieb sichert Fertigstellungstermin

Die Baugrube wird durch Spundwandkästen in neun Bereiche aufgeteilt. Dabei reichen die Größen der 5 bis 8 Meter tiefen Teilbaugruben von 100 m² bis ca. 2.330 m².

Da sie rund 2,7 Meter unter dem Grundwasserspiegel liegen, müssen sie mit einer horizontalen Dichtsohle wasserdicht ausgeführt werden. Insgesamt wird das Team des PORR Spezialtiefbau bis zum Projektende 10.000 m² DSV-Sohle herstellen. Der Auftrag umfasst darüber hinaus die Rückverankerung der Spundwände mit 4.870 m temporären Litzenankern.

PORR blickt auf eine erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Echterhoff Bau

GmbH in früheren Projekten zurück. Auch im aktuellen Bauvorhaben konnten bislang die hohen Anforderungen an Termintreue und Ausführungsqualität erfüllt werden, insbesondere im Hinblick auf die Dichtigkeit der DSV-Sohle. Aufgrund des engen Zeitplans für die ersten beiden Baugruben war das Arbeiten in Tag- und Nachtschicht notwendig. Dank flexibler Kapazitäten und dem Einsatz von zwei DSV-Einheiten konnte dieser erfolgreich umgesetzt werden.

Daten und Fakten

Auftraggeber:	Echterhoff Bau GmbH
Stadt:	Berlin
Projekt:	Düsenstrahlverfahren
Realisierung:	05.2024 – 01.2027

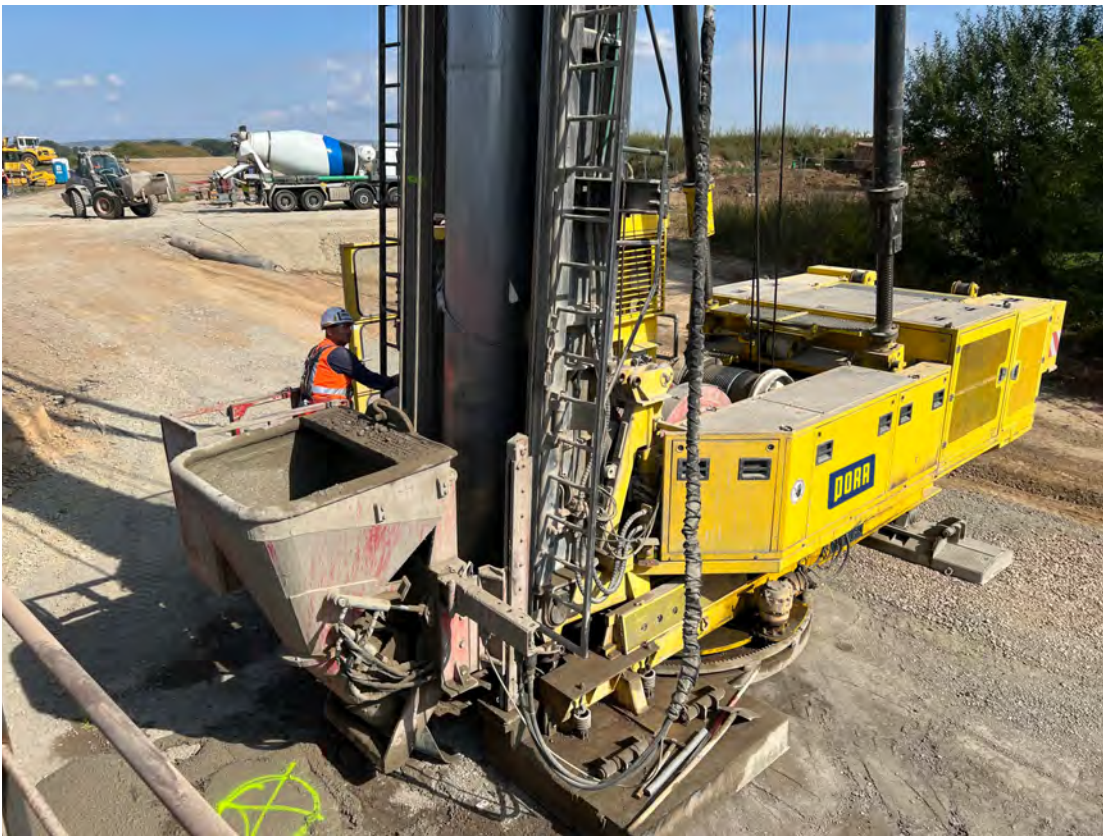
B 247, Mühlhausen-Bad Langensalza

Pfahlgründung für sieben Brückenbauwerke

Bis Juni 2025 wird die 24,2 km lange Teilstrecke der Bundesstraßenverbindung 247 zwischen Mühlhausen und Bad Langensalza modernisiert und 2- bis 4-streifig ausgebaut. Das Bauvorhaben wurde im Rahmen einer Öffentlich-Privaten-Partnerschaft (ÖPP) an die Projektgesellschaft Via Mühlhausen Thüringen GmbH & Co. KG vergeben. Der Bau von sieben Brückenbauwerken bei Mühlhausen gehört zum Gesamtprojekt. PORR sicherte sich für die Brückenbauwerke den Zuschlag für die Pfahlgründungsarbeiten. Die Expertinnen und Experten der PORR Spezialtiefbau Planung unterstützen mit Tragwerksbemessung und Ausführungsplanung.

Sicherheitsbedürfnis des Kunden im Mittelpunkt

Die Gründungsarbeiten werden für zwei Brücken über den Fluss Unstrut sowie fünf Bahnbrücken an der B 247, die zwischen Mühlhausen und Bad Langensalza weitgehend neu trassiert wird, durchgeführt. Für den Kunden steht das Sicherheitsbedürfnis an erster Stelle: Ihm war wichtig, mit einem Unternehmen zusammenzuarbeiten, das jahrzehntelange Erfahrung in der Planung und Herstellung von Frankipfählen für anspruchsvolle Brückenbauprojekte nachweist. Das Projekt weist unterschiedlichste schwierige Aufgabenstellungen auf: angefangen bei der Logistik und der Sicherstellung



eines optimalen Bauablaufs bis hin zu zahlreichen Herausforderungen durch die Geologie sowie die vorhandene Straßen- und Bahninfrastruktur. Das Spezialtiefbau-Team begegnet den Herausforderungen mit Erfahrung und Expertise und knüpft damit in der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber an bereits erfolgreiche abgeschlossene Projekte und eine vertrauensvolle Partnerschaft an.

im Vergleich mit anderen Pfahlsystemen deutlich verkleinert werden. Gleich in doppelter Hinsicht ein Vorteil: Der reduzierte Betonverbrauch senkt die Kosten und trägt in erheblichem Maß zum Klimaschutz bei.

Frankipfähle NG® minimieren CO₂-Ausstoß

Für die Pfahlgründung der Brückenbauwerke werden insgesamt 242 Frankipfähle NG® mit 61 cm Durchmesser sowie 290 Frankipfähle NG® mit 71 cm Durchmesser, auch Megapfahl genannt, hergestellt. Trotz ihres schlanken Schaftdurchmessers können Megapfähle abhängig vom Baugrund Pfahlwiderstände bis 12.000 kN abtragen. Sie eignen sich daher perfekt für die setzungsarme Pfahlgründung von Brückenbauwerken. Aufgrund der ausgezeichneten Tragfähigkeit auch bei hohen Vertikallasten können Fundamente und Widerlager

Daten und Fakten

Auftraggeber	Via Mühlhausen Thüringen GmbH & Co. KG (VMT)
Stadt	Mühlhausen-Bad Langensalza
Technologie	Frankipfahl NG®
Realisierung	07.2022 - 12.2024

Heizkraftwerk Schöneweide, Berlin

PORR überzeugt mit pünktlicher, wirtschaftlicher und sicherer Ausführung

Auf dem Gelände des Heizkraftwerks Schöneweide, im Südosten Berlins direkt an der Spree gelegen, errichtete der Fernwärmeanbieter BTB ein neues Maschinenhaus. Es stellt einen zentralen Baustein für die Dekarbonisierung des BTB-Fernwärmenetzes dar, denn hier sind die Anlagentechnik sowie die Trafostation für zwei hochmoderne Flusswasser-Großwärmepumpen untergebracht. Die Niederlassung Berlin führte die gesamten Gründungsarbeiten aus. Zum Einsatz kam das äußerst wirtschaftliche und schnelle Pfahlgründungsverfahren mit Hochleistungs-Verdrängungspfählen System Stump, womit das Bedürfnis des Kunden nach Terminsicherheit, Wirtschaftlichkeit und einer sicheren Ausführung zu 100 Prozent erfüllt wurde.



HLV-Pfähle System Stump ideal für locker gelagerte Sande

Insgesamt wurden 62 Hochleistungs-Verdrängungspfähle mit einem Durchmesser von 170 mm und Längen bis 10 m hergestellt. Über Gusseisenmuffen werden diese Fertigrammpfähle aus duktilen Gusseisenrohren bis zur gewünschten Länge verbunden, mit einem leichten Hydraulikbagger in den Boden gerammt und dabei mit Zementmörtel verfüllt.

Der Baugrund in Schöneweide bestand aus locker gelagerten, teilweise kontaminierten Sanden. Die eingesetzten HLV-Pfähle konnten hier mit zwei weiteren Vorteilen punkten. Zum einen wurde durch die volle Bodenverdrängung der Baugrund verbessert. Gleichzeitig wurde kein potenziell schadstoffhaltiges Bodenmaterial gefördert, was die Kosten für Entsorgung und Transporte und somit den CO₂-Fußabdruck erheblich reduzierte.

Auf dem Weg zum grünen Fernwärmenetz

Die BTB Blockheizkraftwerks-Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin investiert in den kommenden Jahren mehrere Hundertmillionen Euro

in ein größeres und grüneres Fernwärmenetz. Die innovative Wasserpumpenanlage in Schöneweide wird eine der größten Anlagen Deutschlands sein und eine Vorlauftemperatur von 90 °C bereitstellen können. Mit einer geschätzten thermischen Leistung von rund 7 MW wird sie zukünftig im Verbund mit vier KWK-Gasmotoren neuester Bauart sowie einer Power-to-Heat-Anlage den bestehenden Anlagenpark der BTB erweitern und dazu beitragen, rund 100.000 Berliner Haushalte im Südosten Berlins mit Fernwärme zu versorgen. Die Hauptnutzungszeit der Anlage liegt zwischen Frühjahr und Herbst, wenn die Temperatur der Spree ausreichend hoch ist.

Daten und Fakten

Auftraggeber	BTB Blockheizkraftwerks-Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin
Stadt	Berlin
Technologie	HLV-Pfahl
Realisierung	04.2021 – 09.2021

Mauerwerkssanierung

Kerspetalsperre, Wipperfürth

Umfangreiche Kompetenzen im Mauerwerksbau und der Betoninstandsetzung sind hier gefordert

Das Chemnitzer PORR Spezialtiefbau Team ist seit März 2021 an der Kerspetalsperre für die Sanierung und Reinigung der ca. 2.800 m² großen, denkmalgeschützten Staumauer sowie der Tosbeckensohle im Einsatz. Mit eigenen Maurern und Betoninstandsetzern bringen die Sanierungsspezialisten umfassende hausinterne Fachkompetenz mit. Darüber hinaus besitzen sie alle notwendigen Qualifizierungen z. B. für Trocken- und Nassspritzverfahren und die Prüfung von Gerüsten.



25.000 Bruchsteine aus Bergischer Grauwacke

Das zwischen 1909 und 1912 errichtete Wasserbauwerk hat ein Fassungsvermögen von 15,5 Mio. m³ und versorgt die Städte Wuppertal, Wipperfürth und Remscheid jährlich mit 20 Mio. m³ Trinkwasser. Wie zahlreiche andere Talsperren wurde die Kerspetalsperre vor mehr als 100 Jahren nach dem Intze-Prinzip errichtet. Unverkennbares Merkmal ist das als Schweregewichtstaumauer konstruierte Absperrbauwerk mit einer Wölbung zur Wasserseite hin sowie dreieckigem Querschnitt. Als Baumaterial sah der Aachener Professor und Pionier des Talsperrenbaus, Otto Intze, grobe Bruchsteine und Trassmörtel vor.

Ausspülen mittels HDW-Strahlen

Während einer Bestandsaufnahme an der Luftseite der Staumauer waren Abplatzungen an den Bruchsteinen, ausgewaschene Fugen und intensiver Pflanzenbewuchs festgestellt worden. Für die Sanierung werden die schadhafte Fugen mittels Hochdruckwasserstrahlen ausgespült, rund 5.000 schadhafte Steine gegen neue Steine ausgetauscht und das Mauerwerk abschließend spritzverfugt.

Neue Tosbeckensohle aus Stahlbeton

Auch die Tosbeckensohle war ursprünglich mit

Bruchsteinen errichtet worden. Bohrkernuntersuchungen zeigten Mauerwerksschäden bis in 50 cm Tiefe. Das Mauerwerk wird daher rückgebaut und die Sohle mit 450 m² Stahlbeton neu aufgebaut.

Sicherheit

Die Sanierung der Mauer, bis in 34 m Höhe durchgängig vom Gerüst aus und unterhalb der Hochwasserentlastung, ist durchaus herausfordernd für Mensch und Material. Bei dem Starkregenereignis im Juli 2021, mit dem das verheerende Jahrhunderthochwasser einherging, musste der Hochwasserüberlauf geöffnet werden, worauf sich das Wasser über das Spezialgerüst ergoss.

Daten und Fakten

Auftraggeber	Wupperverband, Wuppertal
Stadt	Wipperfürth
Technologie	Mauerwerkssanierung
Realisierung	03-2021 – 09-2023

Mikropfähle

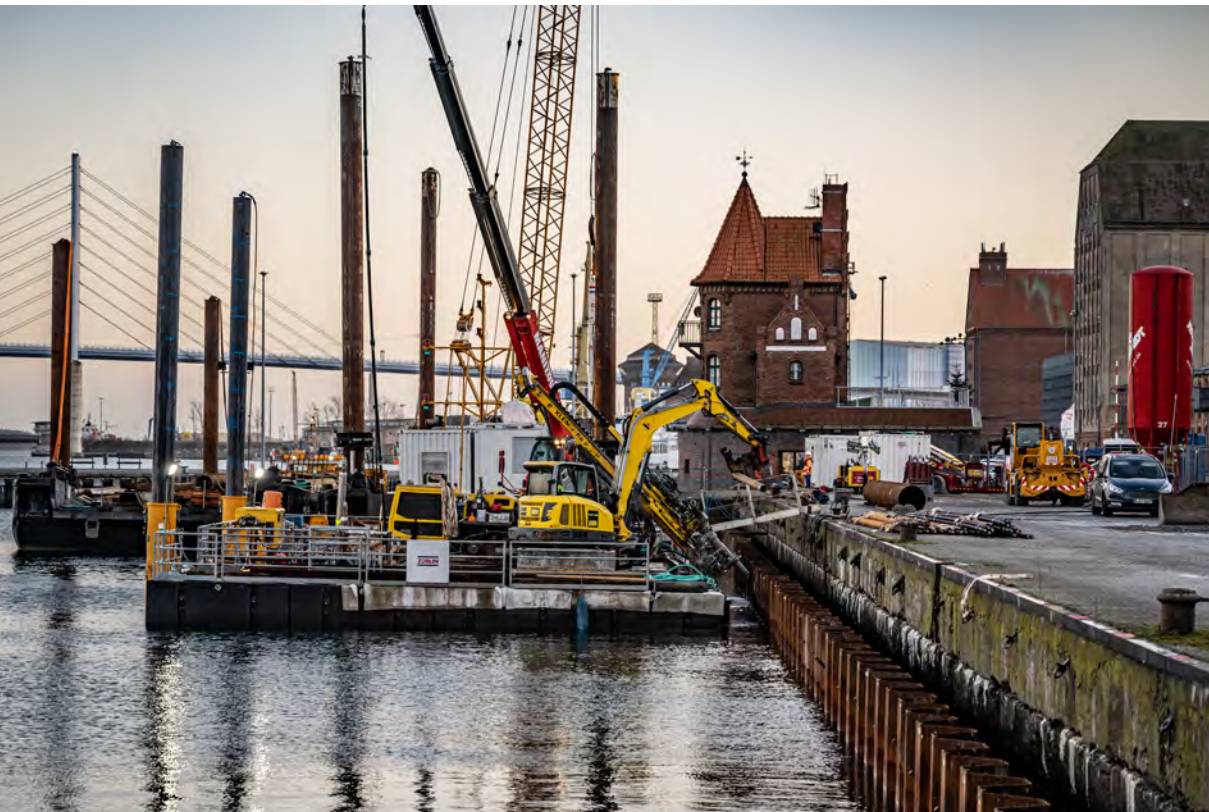
Hansakai, Stralsund

Sanierung der Nördlichen Hafeninsel

Im 19. Jahrhundert war die Nördliche Hafeninsel vor Stralsund künstlich aufgeschüttet worden. Denkmalgeschützte Silo- und Speichergebäude aus Backstein, das futuristische Meeresmuseum Ozeaneum und das Museumsschiff Gorch Fock 1 bilden eine eindrucksvolle Kulisse, die vom Hansakai zur Wasserkante hin abgegrenzt wird. Ab 2021 wurden die Verkehrsflächen und Kaikanten umfassend saniert. Die PORR Spezialtiefbau Niederlassung Berlin hatte den Auftrag für die Herstellung von Mikropfählen zur Absicherung der neuen Spundwände sowie für die Gründung von zwei neuen Gittermasten und einer Treppenanlage entlang des Hansakais erhalten. Die Stufen laden zum Flanieren ein und ermöglichen einen herrlichen Blick auf den Strelasund, der die traditionsreiche Hansestadt von der Ostseeinsel Rügen trennt. PORR Equipment Services unterstützte mit Geräte- und Fuhrparkmanagement.

Mikropfähle sichern Treppenanlagen, Gittermasten und Spundwand

Für die Gründung der Treppenanlage sowie der beiden Gittermasten stellte das Spezialtiefbau-Team vertikale Verpresspfähle her. Die Rückverankerung der Spundwände erfolgte über 63 Schrägpfähle. Insgesamt wurden 2.600 laufende Meter Mikropfähle bei Pfahllängen bis 33,5 m hergestellt. Die Tragglieder



aus GEWI-Stahl hatten Durchmesser von 50 und 63,5 mm, die Tragglieder aus GEWI-Plus-Stahl einen Durchmesser von 63,5 mm.

Hansakai wird zum Erlebnisort mit maritimem Charakter

Die Sanierung des Hansakais war auch aus Sicherheitsgründen notwendig geworden. Mehr als 5 m hatte die Kaifläche über die Spundwand hinausgeragt und war daher wasserseitig von Stahlstützen gehalten worden. Bei statischen Untersuchungen hatte man erhebliche Korrosionsschäden festgestellt, so dass die Kaikante vor dem Ozeaneum bereits 2018 gesperrt worden war. Auch ein 45 m hoher, in die Jahre gekommener Gittermast genügte nicht mehr den Anforderungen der gültigen Windlastnorm. Stattdessen wurden zwei Stahlgittertürme mit Beleuchtungsplattformen auf 15 und 45 m Höhe errichtet. Sie sollen den industriellen Charakter des Standorts widerspiegeln und den sanierten Hansakai ins rechte Licht rücken.

PORR Spezialtiefbau Projektleiter Frank Liedtke zum Projekt: „Zum Erhalt eines kulturhistorisch so bedeutenden Ortes beizutragen, ist trotz unserer langen Erfahrung immer etwas Besonderes. Da die Baustelle in einem stark besuchten Touristen-Hotspot lag, hatte die sichere und termingerechte Ausführung oberste Priorität.“

Daten und Fakten

Auftraggeber	Ed. Züblin AG, Rostock
Stadt	Stralsund
Technologie	Mikropfähle
Realisierung	08.2021 – 05.2022

Weichgel-Injektionssohle

Upbeat, Berlin

Umweltfreundliche Weichgel-Injektionssohle für Baugrube beim Projekt Upbeat in Berlin

In ARGE mit Ludwig Freytag stellt das PORR Spezialtiefbau Team für das Berliner Landmark-Bürohochhaus Upbeat die wasserdichte Baugrube her, in der neben der zweigeschossigen Tiefgarage auch ein Großteil der Gebäudetechnik untergebracht werden soll. Insgesamt 132 Pkw-Stellplätze mit eigener Lademöglichkeit sowie 300 Fahrradstellplätze werden den Nutzerinnen und Nutzern nach der für 2025 geplanten Fertigstellung zur Verfügung stehen.

Landmark-Bürogebäude begrenzt Europacity im Norden

Das von Jan Kleihues entworfene, 3-teilige Solitärgebäude liegt direkt am Nordhafenbecken des Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanals. Es bildet den markanten Abschluss des neuen Stadtquartiers Europacity, das sich vom Berliner Hauptbahnhof auf rund 60 ha in Richtung Norden erstreckt. Der niedrigste Gebäudeteil umfasst fünf Etagen. An den 11-geschossigen Mittelbau schließt sich ein 82 m hoher, 19-geschossiger Turm an. Dank des sternförmigen Grundrisses und der filigran gerasterten, geschwungenen Fassaden bietet das Upbeat aus jeder Blickrichtung aufsehenerregende Ansichten.



PORR punktet mit umweltfreundlichen Verfahren

Bis ins kleinste Detail optimierte der Projektentwickler CA Immo das Gebäude gemeinsam mit Architekten und Fachplanern im Hinblick auf Wohlfühlatmosphäre, Energiebedarf und Nachhaltigkeit. PORR Spezialtiefbau trägt mit der Herstellung einer umweltverträglichen Weichgelsohle statt der ursprünglich geplanten DSV-Sohle erheblich zur CO₂-Reduktion bei. Das Verfahren mit allgemeiner Bauartgenehmigung des DIBt hat einen hervorragenden CO₂-Fußabdruck, weil Zementverbrauch und Transporte deutlich reduziert werden. Darüber hinaus fällt keine Rücklaufsuspension an. Eine Perimeterdämmung unterhalb der Bodenplatte unterbindet Wärmebrücken und zahlt ebenfalls positiv auf die Energiebilanz ein.

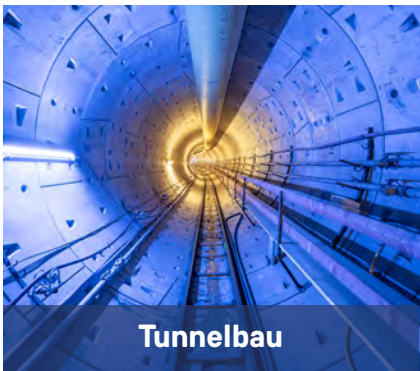
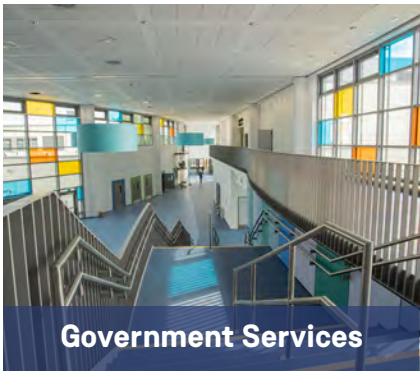
Der Auftrag für die Baugrubenumschließung umfasst die Herstellung von insgesamt 4.800 m² Schlitzwand mit Breiten von 60 und 120 cm sowie 5.800 m² Bio-Weichgelsohle. 2.700 m temporäre

Litzenanker sichern die Schlitzwände gegen Verformung ab. Zusätzlich werden 54 mantelverpresste Bohrpfähle bis in eine Tiefe von 29 m eingebracht, um die hohen Lasten aus den geplanten Gebäuden in den Untergrund abzutragen.

Daten und Fakten

Auftraggeber	omniCon Gesellschaft für innovatives Bauen mbH
Stadt	Berlin
Technologie	Weichgel-Injektionssohle
Realisierung	11.2021 - 12.2022

Home of Construction.



Unsere Unternehmenskultur: Die 5 Prinzipien der PORR.

Verlässlichkeit. Schulterschluss. Anerkennung. Leidenschaft. Pioniergeist. Das sind unsere fünf PORR Prinzipien, die uns verbinden und uns einzigartig machen. Sie bilden unsere gemeinsame Unternehmenskultur und sind alles, was wir brauchen, um zusammenzuwachsen und zusammen zu

Verlässlichkeit



- Zusagen statt Ansagen.
- Verantwortung beginnt bei mir.
- Regeln sind kein Wunschkonzert.

Schulterschluss



- Der Blick über den Tellerrand ist kein Blick in den Abgrund.
- Einzelkämpfer unerwünscht.
- Informationen & Wissen dürfen geteilt werden.

Anerkennung



- Vielfalt – unbedingt.
- Ich bin nicht der Nabel der Welt.
- Fairness ist bei uns Ehrensache.

Leidenschaft



- Gemeinsam für die beste Lösung.
- Kompromisslos, wenn's ums Bauen geht.
- Die besten Köpfe bei der PORR.

Pioniergeist



- Immer einen Schritt voraus.
- Im Herzen Unternehmer.
- Fehler: Chance, zu lernen.



Wir übernehmen Verantwortung.

Als Unternehmen bauen wir für Generationen und prägen Lebenswelten – mit und für Menschen. Nachhaltiges Handeln ist ein wesentlicher Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung und gleichzeitig das Fundament unseres Erfolgs. Es verschafft uns einen klaren Wettbewerbsvorteil und deckt alle ökonomisch, ökologisch und sozial relevanten Aspekte ab.

Unsere Strategie für nachhaltiges Bauen

Aufgrund des hohen Energie- und Ressourcenverbrauchs in der Bauindustrie sind die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Gesellschaft und die Umwelt hoch und zugleich vielfältig. Sie erfordern es, global und zukunftsorientiert zu denken. Die PORR und ihre Tochterunternehmen werden dieser Verantwortung gerecht. Die Basis dafür ist unsere ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie „Green and Lean“, die auf den drei Säulen Umwelt, Soziales und Wirtschaft beruht. Die wichtigsten Handlungsfelder leiten sich aus der Wesentlichkeitsanalyse ab und spiegeln die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit wider.

Die Grundsätze der nachhaltigen Unternehmensführung sind in der PORR Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Über Projektfortschritte, Initiativen und Erfolge gibt der jährlich erscheinende Nachhaltigkeitsbericht detailliert Auskunft.

ESG: gelebte Nachhaltigkeit und Transparenz

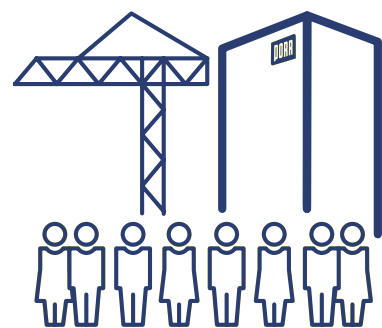
Die PORR verfolgt ambitionierte und klare Ziele in puncto Nachhaltigkeit und baut die Transparenz Schritt für Schritt aus. Dieses Engagement wurde von der internationalen Nachhaltigkeitsagentur ISS ESG honoriert: Die PORR wurde wiederholt mit einem C+ Prime Status ausgezeichnet. Für die Bewertung wählt ISS im Rahmen des ESG Ratings mehr als 100 branchenspezifische Kriterien entlang der Säulen Environmental (E), Social (S) und Governance (G).

Ein wertschätzendes Umfeld und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis für einen nachhaltigen Erfolg. Darüber hinaus bestätigen internationale Auszeichnungen, Ratings von unabhängigen Dritten und Zertifikate das Nachhaltigkeitsengagement der PORR.

Die PORR ist auch Mitglied bzw. Unterstützerin zahlreicher Initiativen sowie branchenspezifischer Vereinigungen, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit befassen.

Unsere Nachhaltigkeitsratings:

- ISS ESG: C+ Prime
- Eco Vadis: 77/100 Punkten, Gold
- MSCI ESG Rating: AA
- CDP Climate change: B
- CDP Water security: B
- Sustainalytics: 29,2 Punkte, mittleres Risiko
- GAIA: 52/100 Punkten



Wirtschaft

Wir streben einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg an.



Umwelt

Wir setzen auf zukunftsorientiertes Bauen.



Soziales

Wir richten unseren Fokus auf das Wohl aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Nachhaltigkeit.

Unterstützung in der Planungsphase

Als Technologieführer sind wir Ihr kompetenter Partner für nachhaltiges Bauen. Unser gemeinsames Ziel: Den Verbrauch von Energie und Ressourcen minimieren sowie den CO₂-Ausstoß reduzieren. Der CO₂-Footprint von Baugruben und Gründungen ist bis zu 95 Prozent von den eingesetzten Materialien abhängig. Wir unterstützen Sie bereits in der Planungsphase bei der Auswahl der optimalen Verfahren, um Ressourcen zu schonen und Material effizient einzusetzen. Als Komplettanbieter im Spezialtiefbau wählen wir unter allen für Ihr Bauvorhaben geeigneten Verfahren das mit der besten CO₂-Bilanz aus.

Pfahlgründungen: Kosten sparen, Immissionen senken

Mit unseren schlanken Verdrängungspfählen – Greenpile – wie dem Frankipfahl NG® oder dem Atlaspfahl – sparen wir gegenüber alternativen Pfahlsystemen erheblich Beton ein. Durch den effizienten Materialeinsatz werden Ressourcen geschont. Hinzu kommt, dass durch die Bodenverdrängung kein Bohrgut anfällt. Somit sind keine zusätzlichen Transporte und Fremdverwertungen erforderlich. Fazit: Sie sparen Kosten, senken Immissionen und entlasten die Baustellenanlieger. All das erhöht zudem die Genehmigungsfähigkeit Ihres Projekts.

Baugrundverbesserungen: Ökologisches Verfahren

Ein besonders nachhaltiges Verfahren, das ohne den Einsatz von Zement auskommt, ist das Rüttelstopfverfahren. Durch die Verwendung von natürlichen und vor Ort vorhandenen Materialien wie Kies und Schotter ist diese Baugrundverbesserung besonders umweltfreundlich.

Dichtwände: Wirtschaftlichkeit steigern

Recycelte Bauelemente zahlen sich für Sie aus. Statt Boden zu fördern, wird beim Bodenmischverfahren der anstehende Boden verwendet. Mit einem mäklergeführten Mischpaddel vermischen wir den Boden mit vergleichsweise wenig Zementsuspension, so dass ein Erdbetonkörper entsteht. Zur Realisierung von Verbauwänden mit geringen Verformungen werden Traglelemente in den frischen Erdbetonkörper eingestellt.



Dichtsohlen: Umweltneutral abdichten

Dichtsohlen dienen der flächenhaften Abdichtung von Baugrubensohlen gegen vertikal aufsteigendes Grundwasser. Die Weichgel-Injektionssohle ist ein besonders umweltfreundliches Verfahren, das wir wirtschaftlich, ausführungstechnisch sicher und mit einem hervorragenden CO₂-Footprint herstellen. Unser umweltneutrales Bioweichgel ist eines von drei Weichgelen mit allgemeiner Bauartgenehmigung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt).

Unterstützung bei Ihrer Zertifizierung

Wir berechnen für Sie den CO₂-Footprint der von uns ausgewählten Verfahren mit spezieller Software wie carbone 4 vom europäischen Verband der Spezialtiefbauunternehmen (EFFC). Damit unterstützen wir Sie bei der Beantragung Ihrer Nachhaltigkeitszertifikate wie z. B. DGNB.

DGNB Zertifizierung im Spezialtiefbau

Im Juni 2023 haben wir von der DGNB die erste Urkunde „Nachhaltige Baustelle im Spezialtiefbau“ für eine Dauerankerbaustelle in Straubing erhalten. Gerne informieren wir Sie über die Möglichkeiten und Vorteile dieser Zertifizierung und setzen diese auch bei Ihrem Projekt um.

Menschen im Fokus.

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein sicheres, chancengleiches und zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld.

Ob Digitalisierung oder Globalisierung: Die stetigen Veränderungen der Arbeitswelt erfordern eine moderne und zukunftsorientierte Unternehmenskultur.

We care for you. Nach diesem Motto setzt die PORR kontinuierlich Maßnahmen um, die das Wohlbefinden und die Gesundheit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Sicherheit & Gesundheit haben für uns oberste Priorität.

Im Bereich Gesundheit und Sicherheit denken wir in der PORR einen entscheidenden Schritt weiter: „Safety First“ ist dabei lediglich das Fundament, auf dem weitere Maßnahmen basieren. Denn das physische und psychische Wohlbefinden der PORRianerinnen und PORRianer ist die Grundvoraussetzung für unseren Erfolg.

Arbeitssicherheit mit einem langfristigen Ziel: Null Unfälle.

Mit der „Vision Zero“ soll die Unfallhäufigkeit bei der PORR auf weniger als zehn Unfälle pro eine Million geleisteter Stunden reduziert werden. Dies wird durch regelmäßige Kontrollen, Schulungen und ein Meldesystem für Beinaheunfälle und gefährliche Situationen erreicht.



Sicherheit & Gesundheit

Wir bieten unseren Beschäftigten ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld.



Aus- & Weiterbildung

Mit individuellen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten fördern wir das Potenzial unserer Beschäftigten.



Menschenrechte

Das Bekenntnis zum Schutz von Menschenrechten ist für uns selbstverständlich.



Vielfalt & Chancengleichheit

Wir nutzen die Vielfalt unserer Beschäftigten und setzen uns aktiv für Gleichbehandlung ein.

Lean Management.

Wir planen und bauen mit den Methoden des Lean Managements und schaffen so die Voraussetzungen für nachhaltige Bauvorhaben. Mehr als 150 Jahre Bauexpertise erlauben uns, maßgeschneiderte Bauleistungen mit integrierten Prozessen umzusetzen – im Zeit- und Kostenbudget unserer Kundinnen und Kunden. Wir verstehen Lean Design und Lean Construction als einen kontinuierlichen Prozess, der sich durch alle Phasen des Bauens zieht. In der Ausführung arbeiten wir eng mit externen Planern und mit unserem Schwesterunternehmen pde Integrale Planung zusammen.

Was uns auszeichnet:

- Langjährige Erfahrung und umfassende Expertise
- Flexibilität und schnelle Reaktionszeiten
- Modellbasierte fachübergreifende Umsetzung
- Regionale Nähe



Vorteile dank Lean:



Schneller entscheiden

Zu jeder Zeit haben alle Projektbeteiligten denselben Wissensstand. Dies beugt Verzögerungen vor.



Terminsicherheit

Weniger Lieferengpässe und Leerzeiten dank transparenter Zeitplanung.



Qualität steigern

Standardisierte Arbeitsweisen und frühzeitige Erkennung von Potenzialen steigern die Qualität.



Effiziente Zusammenarbeit

Alle Projektbeteiligten können – unabhängig von Zeit und Ort – eng und effizient zusammenarbeiten.



Planungsfehler vermeiden

Dank des Fachwissens aller Beteiligten werden Herausforderungen schon vor Baubeginn sichtbar.



Kostentransparenz

Mit BIM lässt sich simulieren, wie sich bauliche Optimierungen auf die Kosten auswirken.

Compliance.

Als Teil der PORR Group gelten auch für uns die strengen, gruppenweiten Compliance-Richtlinien. Sie stellen einen fairen Umgang mit allen Stakeholderinnen und Stakeholdern sicher.

Compliance, ethisches Handeln und die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften ist für die PORR eine Selbstverständlichkeit. Im Sinne der Transparenz verfügt die PORR in Deutschland daher über ein eigenständiges Hinweisgebersystem, das auf Wunsch auch komplett anonym genutzt werden kann. Bitte folgen Sie diesem Link: <https://whbs.porr.de/>

Im Sinne des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes stellt die PORR GmbH & KGaA einen Meldekanal für Verstöße entlang der Lieferkette zur Verfügung.

Die unabhängige Zertifizierungsgesellschaft Austrian Standards plus GmbH bestätigt unser wirksames Managementsystem:

- Zertifikat nach ISO 37301:2021
- Zertifikat nach ISO 37001:2016



Standorte in Deutschland.



Unser Qualitätsversprechen.



Wir sind erst zufrieden, wenn unsere Kundinnen und Kunden es sind. Deren Bedürfnisse und Wünsche zu erfüllen und für sie etwas zu bauen, das nachhaltig ist – das ist unser Anspruch. Um unsere hohen Standards zu sichern, dokumentieren wir alle Arbeitsschritte in Prozessabläufen und Arbeitsanweisungen. Wir berücksichtigen dabei auch den Einfluss unserer Baumethoden auf die Umwelt. Und wir sind DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Durch interne und externe Audits überprüfen wir regelmäßig und konsequent die Verwendung und Umsetzung.

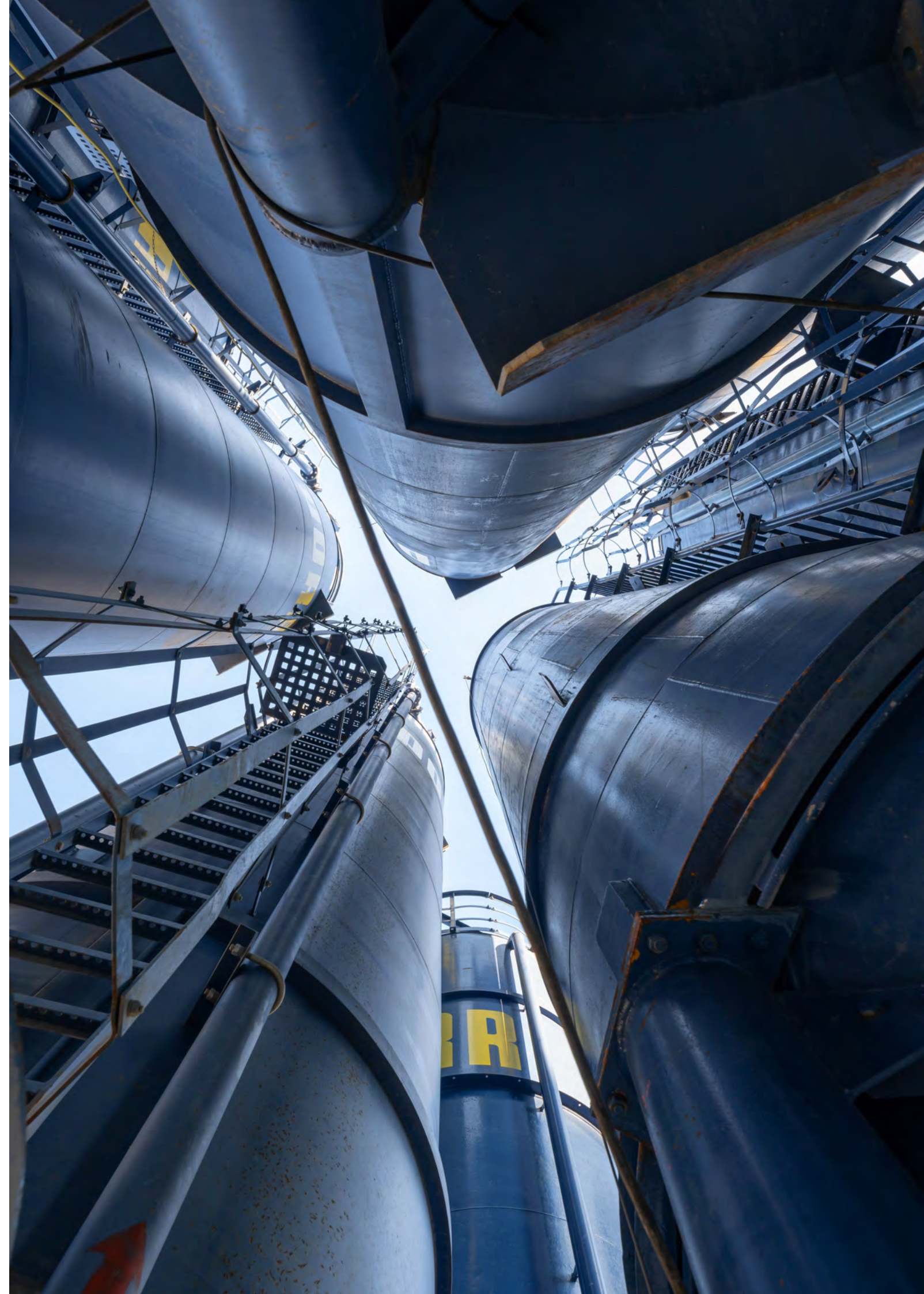
Unser integriertes Qualitätsmanagementsystem erfasst alle Verarbeitungsstufen – von der Akquise über die Ausführung bis hin zur Nachbearbeitung der Projekte und Nutzung der Bauwerke. Der Eingang von Rohmaterialien und Einzelteilen wird genauso zuverlässig geprüft wie die Verarbeitung der Materialien oder der Einbau von vorgefertigten Anker- und Pfahlsystemen auf der Baustelle.

Die Funktionsfähigkeit unserer Bauleistungen können wir im Rahmen der geforderten Probelastungen, Eignungs- und Abnahmeprüfungen vor der Übergabe verbindlich bestätigen. Zusätzlich unterliegen unsere Produkte und Bauleistungen einer ständigen Fremdüberwachung nach den Vorgaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen und der gültigen Normen.

Die Zertifizierung nach ISO 9001:2015 fasst die bereits vorhandenen Standards zusammen. Der tägliche praktische Umgang mit den anspruchsvollen Gründungs- und Sicherungsaufgaben prägt unser Sicherheitsdenken. Mit einem guten Einfühlungsvermögen für die Eigenschaften unterschiedlichster Werkstoffe und Böden können wir unsere Arbeiten in bestmöglichen Einklang mit den Anforderungen von Tragglied und Bauwerk bringen.

Unsere Zuverlässigkeit und Fachkompetenz bestätigen die folgenden Zertifizierungen:

- IMS Zertifikate (ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001, ISO 50001)
- SCC[®] Zertifikat (Sicherheits-Certifikat-Contractoren-Petrochemie)
- Deutsche Bahn Präqualifikationsnachweis in der Kategorie Spezialtiefbau
- PQ VOB (mit 15 Leistungsbereichen)



Ihr Kontakt zu uns.

Ansprechpartner finden

Bauen ist People Business. Umso wichtiger ist der persönliche Kontakt. Ihre persönlichen Ansprechpartner finden sie auf unserer Website unter folgenden Link.



porr.de/ansprechpartner

News/Presse

In unserem Newsbereich finden Sie unsere aktuellen Veröffentlichungen. Filtern Sie nach Jahren, Leistungsbereich und Thema oder stöbern Sie im Archiv nach vergangenen Mitteilungen.



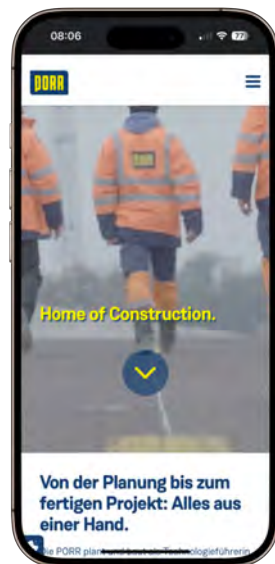
porr.de/presse-news/

Die Baupost

Mit unserem Newsletter erhalten Sie mehrmals im Jahr unseren redaktionellen Newsletter, mit aktuelle Informationen rund um unsere Leistungen Hochbau, Ingenieurbau, Spezialtiefbau und Verkehrswegebau. Wählen Sie bei der Anmeldung die für Sie interessanten Themenschwerpunkte aus.



porr.de/newsletter



Folgen Sie uns.

Jede Woche posten wir neue spannende Beiträge in Instagram, LinkedIn, YouTube, Xing sowie unter Vimeo auf porr.de.



Regionalleitung Ost



Patrick Günther
Techn. Regionalleiter Ost
T +49 30 754904-414
E patrick.guenther@porr.de



Markus Schwarz
Kaufm. Regionalleiter Ost
T +49 30 754904-425
E markus.schwarz@porr.de

Berlin



Lars Erbe
Teamleiter Injektionstechnik
T +49 30 754904-445
E lars.erbe@porr.de



Matthias Levi
Teamleiter Baugruben
T +49 30 754904-433
E matthias.levi@porr.de



Uwe Zierold
Teamleiter Kleinbohrtechnik
T +49 30 754904-432
E uwe.zierold@porr.de



Mario Prütz
Teamleiter Sondergründung
T +49 30 754904-468
E mario.pruetz@porr.de

Chemnitz



Lew Schwarz
Büroleiter
T +49 371 262519-20
E lew.schwarz@porr.de

PORR Spezialtiefbau GmbH
Region Ost . Zweigniederlassung Berlin
Valeska-Gert-Straße 1
10243 Berlin
T +49 30 754 904 0
F +49 30 754 904 420
berlin.spezialtiefbau@porr.de
porr.de/spezialtiefbau

PORR Spezialtiefbau GmbH
Region Ost . Büro Chemnitz
Blankenauer Straße 99
09113 Chemnitz
T +49 371 262 519 0
F +49 371 262 519 30
chemnitz.spezialtiefbau@porr.de
porr.de/spezialtiefbau